

*Abstract*

Bereits im Mittelalter und in der Reformationszeit wurde darüber gestritten, ob die Theologie eine eher theoretisch oder praktisch orientierte Wissenschaft sei. Die Anfänge der Praktischen Theologie als eigenständiger Wissenschaft gehen jedoch zurück auf den Aufklärungstheologen Semler, der die Vielfalt der religiösen Praxis im Alltag von einem theologisch normierten Begriff der Religion unterschied. Schleiermacher setzt diese Unterscheidung dann schon als selbstverständlich voraus. Die Praktische Theologie hat bei ihm die Aufgabe, die alltagsweltliche Vielfalt der Religion theologisch reflektiert zu begleiten und zu fördern. Die Spannung von gelebter Alltagsreligion und kirchlich normierter Religion bestimmt dann die weitere Entwicklung der Praktischen Theologie bis in unsere Gegenwart, wobei das kritisch-aufklärerische Interesse Semlers, gelebte Religion vor dogmatischer Überformung zu bewahren, als durchgehendes Motiv praktisch-theologischer Theoriebildung zu erkennen ist.

*Albrecht Grözinger, Basel*